



Homberg (Efze), den 01.07.2020

**51. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2016 / 2021**

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 51. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses  
am Dienstag, 30.06.2020, 18:34 Uhr bis 19:50 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

#### Anwesend:

Ausschussvorsitzender Christian Marx  
stellv. Ausschussvorsitzender Carsten Giesa                      vertritt Dewald, Peter (CDU)  
Ausschussmitglied Klaus Bölling  
Ausschussmitglied Richard Götte  
Ausschussmitglied Achim Jäger  
Ausschussmitglied Edith Köhler  
Ausschussmitglied Hartmut-Dirk Pfalz  
Ausschussmitglied Marion Ripke

#### Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz

#### Von der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thurau

#### Von der Verwaltung:

Herr Sascha Zahmel

#### Gäste:

Eine Besucherin

#### Schriftführer:

Herr Erwin Haas

### **Sitzungsverlauf**

Der Vorsitzende, Herr Marx, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thurau und eine Besucherin und heißt alle herzlich willkommen.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1. **KITA Wernswig;  
hier: Entscheidung über den künftigen Standort**

**VL-155/2019  
10. Ergänzung**

Herr Marx erläutert den Sachverhalt.

Zur Sache sprechen Herr Pfalz, Herr Götte, Herr Bölling und Herr Jäger. Bürgermeister Dr. Ritz erläutert den Sachstand beantwortet Fragen zum Projekt. Nach eingehendem Meinungsaustausch wird der gemeinsame Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion als Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Beschluss:

Die neue Kindertagesstätte Wernswig soll auf der Fläche Variante 2 (Hofe Rohde; Flur 11, Flurstück 57/4) entstehen. Der Baukörper des ehem. Schweinestalls soll soweit wie möglich erhalten werden und der Vereins- und Dorfgemeinschaft als Unterstellfläche zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Architektenleistungen für das Projekt auszuschreiben und entsprechende Fördermittel zu beantragen. Die Architektenleistungen sind zunächst nur bis zur Bauantragstellung zu beauftragen. Bei der architektonischen Gestaltung sind die Grundlagen ökologischer Bedürfnisse und das naturnahe und tiergestützte Konzept der Kindertagesstätte zu berücksichtigen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration wird beauftragt, die Baumaßnahmen, den Baufortschritt sowie die Ausstattung der Kindertagesstätte engmaschig zu begleiten. Das verwaltungsinterne Kostenverfolgungssystem ist vorrangig im Blick zu behalten. Sobald ein Förderbescheid oder eine entsprechende Absage für Fördermittel vorliegen, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über das weitere Vorgehen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

2. **Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren in kleinen Städten und Gemeinden in Hessen“**

VL-81/2020

- a) **Antragstellung auf Aufnahme in das Förderprogramm ab dem Programmjahr 2020 für die „Südliche Innenstadt“**
- b) **Beschlussfassung zur Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) bei der Aufnahme in das Förderprogramm innerhalb eines Jahres nach der Aufnahme in das Förderprogramm**
- c) **Beschluss über den Aufbau einer Steuerungsstruktur (Fördergebietsmanagement) bei Aufnahme in das Förderprogramm**
- d) **Beschlussfassung über den Aufbau einer Lokalen Partnerschaft innerhalb eines Jahres nach der Aufnahme in das Förderprogramm**

Herr Marx erläutert den Sachverhalt. Er bittet Bürgermeister Dr. Ritz den Sachstand zur Beschlussvorlage zu erläutern. Bürgermeister Dr. Ritz führt aus, dass der Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm wegen Wahrung der Fristen bereits gestellt wurde. Sollten die Stadtverordnetenversammlung zu einer anderen Entscheidung kommen, wäre die Antragstellung hinfällig. Bei positiver Entscheidung wird der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung nachgereicht.

Zur Sache sprechen Herr Pfalz und Herr Jäger.

**Es wird ausdrücklich bemerkt, dass der Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren in kleinen Städten und Gemeinden in Hessen“, aufgrund der Wahrung der Fristen, vor der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung gestellt wurde.**

Beschluss:

- a) Es wird ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Lebendige Zentren in kleinen Städten und Gemeinden in Hessen“ für die neue Förderperiode ab dem Programmjahr 2020 für die „Südlichen Innenstadt“ gestellt.
- b) Bei einer Aufnahme in das Förderprogramm wird durch den Magistrat innerhalb eines Jahres nach der Aufnahme in das Förderprogramm ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.
- c) Bei Aufnahme der Stadt Homberg in das Förderprogramm wird durch den Magistrat für den Zeitraum der Förderung eine Steuerungsstruktur (Fördergebietsmanagement) aufgebaut.
- d) Bei der Aufnahme der Stadt Homberg in das Förderprogramm wird durch den Magistrat innerhalb eines Jahres nach Aufnahme in das Förderprogramm eine Lokalen Partnerschaft aufgebaut.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 7  
Enthaltungen: 1

3. **Bundesförderprogramm Heimat 2.0**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung**

3.1 **Bundesprogramm „Heimat 2.0“**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung**

VL-95/2020

Herr Marx erläutert den Sachverhalt und bittet Bürgermeister Dr. Ritz weitergehende Erläuterungen zu den Zielsetzungen des Förderprogramms zu geben. Bürgermeister Dr. Ritz erläutert die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen im Hinblick auf die städtebauliche Entwicklung für das angedachte Fördergebiet.

Zur Sache spricht Herr Jäger.

Beschluss:

Die Stadt Homberg (Efze) bewirbt sich gemeinsam mit weiteren Netzwerkpartnern um eine Teilnahme an dem Programm „Heimat 2.0“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

4. **Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes gem. §§ 24 ff Baugesetzbuch für die Liegenschaft „Westheimer Straße 25“**

VL-84/2020  
1. Ergänzung

Herr Marx erläutert den Sachverhalt.

Zur Sache sprechen Herr Götte, Herr Pfalz, Herr Jäger und Herr Bölling und stellen Fragen zum neuen Eigentümer und der weiteren Nutzung des Objektes im Hinblick auf die städtebauliche Entwicklung in diesem Quartier.

Beschluss:

Auf die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes zum Kaufvertrag (Hotel „Stadt Cassel“), UR-Nr. 289/2020 des Notars Henning Klippert, Felsberg vom 05. Juni 2020, betreffend der Liegenschaft „Westheimer Straße 25“, wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

5. **Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Kreisstadt Homberg (Efze)**  
**hier: Sitzungs- und Vertretungsgeld während der Corona-Pandemie**

VL-90/2020

Herr Marx erläutert den Sachverhalt.

Zur Sache spricht Herr Jäger.

Beschluss:

Für die seit dem 16.03.2020 aufgrund der Corona-Pandemie stattgefundenen **sowie zukünftigen** Termine und Sitzungen im Umlaufverfahren oder als Telefonkonferenz wird den Mitgliedern der Gremien Sitzungs- und Vertretungsgeld gemäß der in der Entschädigungssatzung festgelegten Sätze gezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

6. **Antrag der FDP-Fraktion vom 13.05.2020 (eing. 15.05.2020) betr. Aussetzung der Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel im Außenbereich** **VL-77/2020**  
**1. Ergänzung**

Herr Marx erläutert den Sachverhalt.

Zur Sache sprechen Herr Pfalz, Herr Götte, Herr Jäger, Herr Bölling und Frau Ripke.

Sie stellen Fragen zum finanziellen Umfang der Gebühren für die Sondernutzungen. Bürgermeister Dr. Ritz erläutert den Sachstand und die Bestimmungen nach der für die Sondernutzung geltenden Bestimmungen.

Beschluss:

Die Stadt Homberg (Efze) **setzt für** das Jahr 2020 die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel im Außenbereich aus.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

- 6.1 **Antrag der FDP-Fraktion vom 13.05.2020 (eing. 15.05.2020) betr. Aussetzung der Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel im Außenbereich** **VL-77/2020**  
**2. Ergänzung**  
**hier: Zusammenstellung**

7. **Verschiedenes**

a. Herr Pfalz hat festgestellt, dass der Briefkasten vor dem ehemaligen Postgebäude in der Ziegenhainer Straße abmontiert wurde. Dieser wurde von den Bürgerinnen und Bürgern stark frequentiert. Er regt an, dass die Verwaltung mit der deutschen Post in Verbindung tritt, um andere Möglichkeiten zu suchen.

b. Herr Pfalz kritisiert den fehlenden Bericht zum Haushaltsvollzug für das I. Quartal 2020  
Bürgermeister Dr. Ritz merkt an, dass der Bericht für das I. Quartal bereits zur Verfügung gestellt wurde und das II. Quartal erst heute abläuft und der Bericht in den nächsten Tagen wie bisher zur Verfügung gestellt wird.

- c. Herr Pfalz mahnt die Beantwortung der Fragen durch die BL Homberg betreffend das Ärztehaus an und bittet Bürgermeister Dr. Ritz diese schnellstmöglich zu beantworten.
- d. Herr Pfalz sieht eine latente Gefahr für den viel zu eng eingerichteten Fußgängerbereich, betreffend des Aus- und Umbaus der oberen Ziegenhainer Straße in Höhe des EKZ und kritisiert, dass die Abstandsregelungen wegen der Corona-Pandemie in diesem Bereich nicht eingehalten werden. Er bittet die Verwaltung dies zu überprüfen und den Mischstand in geeigneter Weise zu beseitigen. Bürgermeister Dr. Ritz sagt zu, mit der Bauleitung in Kontakt zu treten und nach geeigneten Möglichkeiten zu suchen.
- e. Herr Jäger fragt, ob TOP 7 der Stadtverordnetenversammlung, betr. Wahlwerbesatzung im zuständigen Ausschuss behandelt wurde. Die Verwaltung wird in der Sitzung einen Sachstandsbericht abgeben. Eine Behandlung im zuständigen Fachausschuss wird vor Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.
- f. Frau Ripke kritisiert die sehr auffallende Verschmutzung der Innenstadt, auch durch das Wachsen von Unkraut in den gepflasterten Bereichen auf städtischen und privaten Flächen und bittet, gerade im Hinblick auf die Verschönerung und Ansicht des Stadtbildes, entsprechende Maßnahmen zu veranlassen. Bürgermeister Dr. Ritz sagt zu, dass die Verwaltung private Eigentümer gemäß den Bestimmungen der Straßenreinigungssatzung anschreiben wird und die technischen Betriebe sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten um die städtischen Flächen kümmern.
- g. Herr Jäger lobt ausdrücklich die schnelle und effiziente Arbeit der Verwaltung, insbesondere den Fachbereich Steuerverwaltung.
- h. Herr Marx fragt an, warum bei den Reinigungsarbeiten an der Stadtmauer in der Bischofstraße marode Teile der Stadtmauer nicht instandgesetzt wurden. Bürgermeister Dr. Ritz merkt an, dass dies erkannt wurde und Instandsetzungsarbeiten in diesem Bereich vorgesehen sind, jedoch erst der Umfang erfasst und die nötigen Mittel durch die städtischen Organe bereitgestellt werden müssen.
- i. Herr Pfalz fragt nach dem Sachstand des Baufortschrittes für das Projekt Marktplatz 15. Bürgermeister Dr. Ritz berichtet über den derzeitigen Sachstand des Baufortschrittes (Abbrucharbeiten) und das weitere Vorgehen.
- j. Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau berichtet über die Meldung des Fischereivereins Wernswig bezüglich toter Fische in der Ohe, in Nähe der Batzenmühle in der Feldflur im Stadtteil Wernswig. Er bittet die Verwaltung mit der unteren Wasserbehörde des Schwalm-Eder-Kreises in Kontakt zu treten und mögliche Konsequenzen mit dem Pächter zu besprechen.
- k. Frau Ripke fragt nach dem Sachstand der Vermietung des Parkhauses am Obertor. Bürgermeister Dr. Ritz berichtet über die derzeitige Situation und das weitere Vorgehen.

- I. Frau Ripke kritisiert das wilde Parkverhalten von Fahrzeugführern, insbesondere in der oberen Westheimer Straße. Sie bittet die Ordnungsverwaltung in diesem Bereich verstärkt Kontrollen durchzuführen.

Christian Marx  
Ausschussvorsitzender

Erwin Haas  
Schriftführer